

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

9.11.1860 (No. 309)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309.

Freitag den 9. November

1860.

Winter-Vorlesungen.

Der Wiederanfang dieser Vorlesungen ist auf den 24. November festgesetzt. Den ständigen Mitgliedern vom vorigen Jahr, welche ihren Austritt nicht schon angezeigt haben oder bis zum 10. d. M. nicht anzeigen, werden ihre Eintrittskarten in's Haus gesandt, wofür sie nachher den Betrag mit 3 fl. 30 kr. für jede Karte an Herrn Bielefeld gegen Quittung entrichten wollen.

Neu hinzutretende ständige Mitglieder oder Jahrestheilnehmer können dort vom 15. an gegen Bezahlung und Quittung gleichfalls Karten erhalten.

Karlsruhe, den 3. November 1860.

B. Eisenlohr.

Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen der verstorbenen Wittwe des Tagelöhners Anton Muckensnabel, Caroline, geb. Seelant, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 23. November 1860,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagehatsachen Beweis anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhängigungsgehalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 3. November 1860.

Großh. Stadtamts-Gericht.

v. Bittersdorff.

Fahrißversteigerung.

Heute, Freitag den 9. November,

Nachmittags,

nach Beendigung der Versteigerung von Gold- und Silberwaaren werden im Steigerungslocale zum Kaiser Alexander noch folgende Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert:

1 großes reiches Tafelservice von englischem Steingut, 1 Zimmerteppich, 2 Portiere, 2 Fensterdraperien, 1 tuchener Frauenmantel, 1 silberplattirtes Kaffeebrett, 2 Delgemälde, 1 Fernrohr und andere Gegenstände.

Herrnschmidt, Gerichtstarator.

Deutsch-Neureuth.

Holzversteigerung.

Im Deutsch-Neureuther Wald werden Montag den 12. d. M. 72 Klafter fortenes Schweit- und Brügelholz und 23 Stamm Forlen versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Eggensteiner Allee bei dem Wildpark.

Deutsch-Neureuth, den 8. November 1860.

Bürgermeister Brunn.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermietthen.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein geräumiges Zimmer mit 2 Fenstern im untern Stock vornenheraus, unmöblirt, auf den 1. Januar zu vermietthen.

Möblirtes Zimmer zu vermietthen.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermietthen. Das Nähere im untern Stock.

Möblirte Zimmer zu vermietthen.

Zwei hübsch möblirte Zimmer sind sogleich oder für später einzeln oder zusammen zu vermietthen. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock.

Zimmer zu vermietthen.

Amalienstraße Nr. 39, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, kleine, freundliche Zimmer, mit Aussicht in Gärten, möblirt, sogleich zu vermietthen.

3. 15. Nov.

immul.

immul.

Schurgg. Ingegnor.

by. Frück.

by. Holzmann.

by. Faber.

immul.

immul.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

In der Mitte der Stadt und zwei schöne und gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen im zweiten Stock auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebendasselbst sind im zweiten Stock 3 bis 4 Zimmer nebst Küche, möbliert oder unmöbliert, auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im weißen Bären im dritten Stock zu erfragen.

hy.
Föckler.

Zimmer zu vermieten.

Ein oder zwei möblierte Zimmer sind auf den 1. Dezember zu vermieten in der Langenstraße Nr. 193 im zweiten Stock.

hy.
Beck.

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sind auf den 1. Dezember an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näheres Langenstraße Nr. 96 im zweiten Stock rechts.

hy.
Naas.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langenstraße Nr. 113, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

hy.
Norkler.

Logis zu vermieten.

Für eine ruhige Familie sind im Seitengebäude zwei Zimmer und eine Küche und auf Verlangen zwei einzelne Zimmer im Hintergebäude zu vermieten. Näheres Langenstraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

hy.
Sav. Romburger.

Während der Freiburger Messe ist ein geräumiges

hy.
Zinnl.

Verkaufslokal

nebst Hof in der gangbarsten Lage der Kaiserstraße zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April 1861 eine Wohnung von 3 geräumigen oder 4 kleineren Zimmern nebst Zugehör. Offerten wollen unter Preisangabe auf dem Kontor des Tagblattes unter Nr. 1797 abgegeben werden.

hy.
Lagistrater Puma.

Zimmergesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf Januar oder April 2 Zimmer mit Küche, wo möglich im westlichen Stadtteil. Etwaige Anträge mit Angabe des Preises sind auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

hy.
v. Böckh,
Münsterstr. II,
22. Nov.

N. B. Nr. 1883. Logisgesuch nebst Stallung und Remise.

Wer auf 23. Januar oder April 1861 — wenn auch im Seiten- oder Hinterbau — ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller etc., nebst Stallung für 6 bis 8 Pferde und Raum für 3 bis 4 Wagen an einen Stadtkutscher zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem

hy.
Zinnl.
12. Nov.

Commissionsbureau von J. Scharpf, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 23. April 1861 eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 92 im untern Stock.

Zinnl.
Hoh...

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und sonst den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen. Das Nähere zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 47 im zweiten Stock, links.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, das gut kochen, nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 29 im Hintergebäude im ersten Stock.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und kochen kann und von ihrer bisherigen Herrschaft empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 110 im dritten Stock.

hy. f.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine schön nähen, bügeln und gut kochen kann, das andere schön nähen, bügeln, etwas kochen und frisiren kann, wünschen passende Stellen auf Weihnachten zu erhalten. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 92.

hy.

Kapital auszuleihen.

Erbprinzenstraße Nr. 9 sind gegen doppelte Versicherung 6000 fl. Pflegelder ganz oder theilweise sogleich oder später zu vergeben.

3. De...

N. B. Nr. 1882. Dienstvergebung.

Eine solide, mit guten Zeugnissen versehene, im Kochen erfahrene Person, welche sich bereitwillig dem Waschen, Putzen und übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann auf nächstes Ziel eine annehmbare Stelle erhalten durch das

hy.

Commissionsbureau von J. Scharpf, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Stellegesuch.

Ein junger, gewandter Mann, welcher beim Militär gedient hat, wünscht eine Stelle als Ausläufer, Diener etc. zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

hy. Blot...

Verlorenes.

Verlorenen Freitag wurde auf der Straße ein Herrenmandelftenknopf in Emaille mit Goldrand verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung von 2 fl. in der Neuthorstraße Nr. 25 im zweiten Stock abzugeben.

hy.

ja über...

im

ja über...

in

ja über
nuden
Verg.

3mal. 2.
Montag
Vormittag.



**Gummi-
Schuhe**

und Filzschuhe in großer Auswahl, von bester Qualität, werden während der Messe sehr billig abgegeben bei
J. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße Nr. 137.

im

1mal.

Gummi-Schuhe,

besten Qualität,
billigst bei
F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

ja über
den
Verg.

1mal.

Winter-Handschuhe

in den neuesten Façon und feinsten Qualitäten,
feine wollene und baumwollene
**Gesundheits-Jacken und
Beinkleider, Flannels, Fi-
nets, wollene Bettdecken**
empfiehlt in großer Auswahl
N. E. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

4mal. 3.
12. u. 14. Nov.

**Ziehung am 15. November d. J.:
Ansbach-Gunzenhausener 7 fl. Loose.**

Hauptgewinne fl. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000,
14,000 u. c.; jedes Loos muß wenigstens 8 fl. gewinnen.
Fürstliche Vereins- 10 fl. Loose.
Hauptgewinne fl. 15,000, 14,000, 5000, 4000 und muß
jedes Loos wenigstens 12 fl. gewinnen. Letzte Ziehung
bereits im Jahr 1862.
Original-Loose sind von mir zum billigsten
Tageskurse zu haben.

Louis Steurer,
am Spitalplatz Nr. 30 in Karlsruhe.

3mal.
10. u. 14. Nov.
Mitt.

Mit Ruhrer Steinkohlen,

aus den vorzüglichsten Gruben direkt bezogen, so-
wohl **Schmiedekohlen** als auch die besten
Sorten für **Ofen-, Herd- und Kesselfeue-
rung**, trifft binnen Kurzem für mich in Leopoldshafen wieder eine Schiffsladung ein, wovon ich
meinen resp. Abnehmern hiemit Kenntnis gebe,
und bringe mein Lager in Leopoldshafen, sowie
hier in empfehlende Erinnerung.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Holz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft auf seinem Holz-
platz, vis-à-vis dem früheren Promenadehaus,
an der Kriegsstraße, folgende Holzgattungen
zu beigesetzten Preisen:

Waldbuchen Scheiterholz	4' lang	25 fl. 30 fr.
Birken	4' "	22 fl. — fr.
Forsen	4' "	15 fl. 30 fr.

Bestellungen können bei Herrn Kaufmann
Dollmättsch am Marktplatz, sowie bei mir
selbst gemacht werden.

Jakob Meister, jun.,
Karlsstraße Nr. 31.

Ruhrer Kohlen,

als: Stückkohlen, Fettschrot (Ofenbrand),
Schmiedegries und Coaks, verkaufe ich fort-
während auf meinem Lager hier wie in Leo-
poldshafen, und sichere bei bester Qualität
billige Preise zu.

Friedrich Semmerle,
Akademiestraße Nr. 36.

**666. Gänzlicher Ausverkauf von Glacehand-
schuhen. 666.**

Schwarze ziegenlederne 3 Paar 1 fl., weiß,
gelb und farbig 2 fl. 42 fr.; lammllederne feine
3 Paar 2 fl. 24 fr.; 1 fl. 48 fr. und 1 fl. 30 fr.;
Herrenhandschuhe 3 Paar 1 fl. 48 fr., 2 fl.
24 fr. und 2 fl. 42 fr. Winterhandschuhe für
Herren, Damen und Kinder. Pariser Halsbinden,
Hosenträger, Herren- und Knabenmützen in großer
Auswahl. Bude Nr. 666, Eingang Ritterstraße.

P. Krichbaum

aus Darmstadt

empfiehlt den geehrten Damen ihr großes Lager
aller Arten **Damen- und Kinder-Corset-
ten**, sowie auch eine große Auswahl von
Maschinen-Corsetten in weiß und grau,
welche sehr zu empfehlen sind.

Die Bude ist auf der **Marstallseite**,
mit Firma versehen.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfiehlt auch diese Messe sein seit Jahren
bekanntes Schuhlager, bestehend in allen Arten
**Winterschuhen, Stiefeln, Pantof-
feln** für Damen, Mädchen und Kinder.

Meine Bude ist, wie gewöhnlich, **Theater-
seite**, mittlerer Durchgang, mit obiger Firma
versehen.

2mal
Vormittag

by.

4mal
by.
Vormittag
Mittag
Vormittag

1mal

3mal
Vormittag

Nur allein bei

M. Mary aus Weplar,

Marstallseite, gegenüber der Adlerstraße,

sind während dieser Messe wieder zu haben:

die bekannte Hamburger, englische und niederländische Strickwolle, sowie Terneaur- und Castorwolle, Bündel aller Art, Besatz- und Bandlizen für Kleider und Herrenröcke, Strick-, Näh- und Stoppnadeln aus reinem Stahl, Beinkleider, Unterjacken, für auf dem bloßen Leib zu tragen, und noch Tausende solcher Artikel, welche hier nicht alle namhaft gemacht werden können.

Preis-Courant.

Zu beachten ist: **Terneaurwolle**, das Loth nicht gewogen zu 8 fr., gewogen zu 10 fr.; **Kastorwolle** in allen Farben, das Loth gewogen zu 7 fr.; **Hamburger Wolle**, das Viertel zu 36 fr.; **englische Wolle**, das Viertel je nach der Nummer zu 32 und 38 fr.; **niederländische Wolle**, das Viertel zu 24 fr.

Auch bemerke ich, daß ich eine große Parthie **Pariser Manschettenknöpfe** mit guten Steinen und ächtem Rand erhalten habe und solche zu 6 fr. das Paar abgebe; ferner

1/2 leinene Stiefelnestel, das Duzend zu 2, 3 und 4 fr., je nach der Größe;

Kameelhaar-Nestel, das Duzend zu 8 fr.;

seidene Stiefelnestel, das Duzend zu 15, 18 u. 22 fr.;

wollene Corsettennestel, d. Duzend zu 18, 24 u. 30 fr.;

baumwollene Nestel, das Duzend zu 8 fr.;

Einnäh-Cordel, das Duzend zu 8 fr.;

Pariser Sammtknöpfe und sonstige Knöpfe für Damenkleider, das Duzend zu 5 fr.;

2 Duzend Porzellanknöpfe in allen Farben zu 1 fr.;

1 Duzend Perlmutternknöpfe zu 4 fr.;

das Loth **Lyoner Seide**, gewogen zu 36 fr.;

2 Loth polirte Haarnadeln zu 2 fr.;

1 Duzend Zeichengarn zu 2 fr.;

1 Duzend **Kartensfaden** von 100 Berliner Ellen zu 9 fr.;

und kleine ditto zu 6 fr.;

das Duzend **Glässer Faden**, 60 Ellen, zu 20 fr.;

das Duzend leinener auf Knäulchen zu 30 fr.;

6facher französischer Zwirn, das Stück zu 7 fr.;

2 Strang leinener Zwirn zu 1 fr.;

25 Stück ächt englische Nähadeln, welche sich nicht biegen, zu 2 fr.;

ditto Pariser aus der berühmten Fabrik von Wwe. **Beuffel**, zu 4 fr.;

5 Stück ächte Stahl-Stricknadeln, welche sich nicht biegen, zu 1 und 2 fr.;

der Brief **Karlsbader Stechnadeln** von 400 Stück zu 6, 8, 10 und 11 fr., je nach der Größe;

Manschettenknöpfe in allen Farben, das Paar zu 2 fr.;

ächt Mandelseife, das Duzend zu 48 fr. u. s. w. u. s. w.

Samstags bleibt meine Bude geschlossen.

M. Mary aus Weplar.

Empfehlung.

Unterzeichnete macht sowohl einem verehrten hiesigen als auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie wieder ein großes Lager hat von den verschiedensten extrafeinen **Nördlinger-, Nürnberger-, Basler-, Elisen-, Macca-** ronen u. **Theser-Lebkuchen**, unter Zusicherung billigster Bedienung und bittet um gütigsten Zuspruch.

Katharina Sönnig
aus Nördlingen.

Meß-Anzeige.

Ich erlaube mir, einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich das erste Mal die hiesige Messe bezogen habe mit allen Sorten **Haar-, Schildkrot und Elfen-** bein-Kämmen, wie man sie wünscht, von den feinsten bis zu den ordinärsten, sowie auch **Haarpfeile** u. s. w., und bitte um geneigte Abnahme.

Mein Stand ist am Eingang der Kreuzstraße.

Wilhelm Grieb,
Kammfabrikant aus Göppingen.

Meß-Anzeige.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die Anzeige, daß ich zum ersten Male die hiesige Messe bezogen habe. Meine Artikel bestehen in allen Gattungen **Wollenwaaren**, nämlich: **Kapuzen**, große und kleine, in allen Sorten, **Kinderfittel, Unterärmel, Fan-** chon, **Shawl** und **Kappen**. Da ich willens bin, ganz auszuverkaufen, gebe ich Alles zu herabgesetzten billigen Preisen ab.

Mein Stand ist am Eingang der Ritterstraße.

Babette Schmid aus Reutlingen.

Süßer Wein.

Süßer neuer **Clevner**, der Schoppen zu 6 fr., im Gasthaus zum **Nassauer Hof**.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe für sämtliche Stimmen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. Nov. IV. Quart. 121. Abonnementsvorstellung. Zur Feier von Schiller's Geburtstag: **Die Räuber**. Trauerspiel in fünf Akten. Neue Einrichtung des Originals.

3mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

2mal

1mal

1mal

1mal

1mal

1mal

1mal

1mal

1mal

Herren- und Damen-Unterhosen 24, 30, 36 fr. bis 1 fl. 6 fr.,
 Herren- und Damen-Unterjacken 30, 36, 42 fr. bis 1 fl. 12 fr.,
 Knaben- und Mädchen-Unterhosen und Unterjacken 12 bis 36 fr.
 empfiehlt die Wollenwaarenhandlung von
A. Marx aus Groß-Umstadt.
 Bude Nr. 60, Theaterseite, Bude Nr. 60, vis-à-vis dem
 Kriegsministerium.

inm.

ja über
 ruder
 Vng.

auf 5mal.
 Vntung
 Vntung
 Vntung

Gänzlicher Ausverkauf.
J. Mennicken,
 Schuhfabrikant aus Stuttgart,
 empfiehlt sich mit seinem schon längst bekannten Herren- und Damen-Schuhlager in allen Sorten
 Sammt-, Pelz- und Tuchstiefel der neuesten Façon, ebenso Zeugstiefel vom feinsten Satin, befestigt und un-
 befestigt, Kinderstiefel in allen Größen, sowie eine große Auswahl Gummigaloshen, beste Dualität, zu 1 fl.
 und 1 fl. 12 fr. das Paar. Meine Waare ist gut und schön gearbeitet, und verkaufe ich solche, um damit
 aufzuräumen, unter dem Fabrikpreise.
 Meine Bude befindet sich wie immer **Marstallseite, Hauptreihe** gegen das Schloß, und ist
 mit obiger Firma versehen.

ja über
 ruder
 Vntung

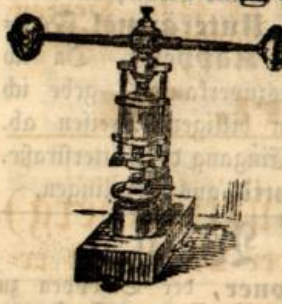
inm.

Leon aus Paris
 benachrichtigt hiermit den hohen Adel und ein resp. Publikum, daß er auch wieder die hiesige Messe bezogen
 hat mit seinem französischen und englischen Schreibmaterialien-Lager, renommirt seit einer Reihe von Jahren
 durch Reclität und Güte der Waaren.

Engl. & französ. Postpapier,
 60 Bogen, mit jedem beliebigen Namensstempel, zu 24 fr., 120 Bogen 48 fr.,
 mit 25 passenden Couverts (Gratiszugabe), 240 Bogen 1 fl. 36 fr. mit 75
 Couverts gratis, 1 Ries blaues Postpapier von 480 Bogen mit ganzem Fir-
 mastempel von 3 1/2 fl. an; 1 elegante Papeterie, enthaltend 70 Bogen Brief-
 papier mit Namen gepreßt, 25 gummirte Briefcouverts, feine Damenfedern,
 Federhalter und feinen Siegelack, zu 48 fr.

Briefcouverts in allen Größen und Sorten, per 100 Stück von 18,
 24 fr. und höher.
 Emailirte Briefcouverts, 100 Stück 1 fl. 12 fr.
 Metall-Schreibfedern in allen erdenklichen Sorten von 18 fr. an per
 Gros von 144 Stück. Englische und französische Federhalter in 100 verschiedenen Arten zu den nieder-
 sten Fabrikpreisen. Eine ganz neue Sorte, genannt **Villa-Franca-Federhalter**, von 6 fr. an.
 Luxus-, linirtes und Trauer-Postpapier, dazu passende Couverts.
 Ganz ächten, feinen **Rotblat**, im Etui mit 20 und 40 Stangen 1 fl. 48 fr., per Stück 3 und 6 fr.

Das französische Schreibmaterialien-Lager befindet sich wie gewöhnlich Theater-
seite, mit obiger Firma versehen.



Berichtigung.

In vorstehender Anzeige aufgenommen im Tagblatt Nr. 304 und 305 ist der Preis
 für 120 Bogen Postpapier von 42 fr. auf **48 fr.** und die Bogenzahl bei dem Preis von
 1 fl. 36 fr. von 210 auf **240** zu berichtigen.

Empfehlung optischer Waaren.

Für diese Messe empfehle ich mich wieder mit meinem schon längst bekannten **optischen Waaren-Lager**, bestehend in Brillen von Gold, Silber und Stahl, mit ganz fein geschliffenen Gläsern zur Erhaltung der Augen, Fernröhren, Vornetten, Loupen, Thermometern, Compaß, einer Partie Operngucker zu herabgesetzten Preisen. Ferner mache ich auf eine große Auswahl Stereoscopbilder und Transparente, colorirt, aufmerksam und sichere auffallend billige Preise zu.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite, Querreihe**, und ist mit Firma versehen.

F. Blumenthal aus **Wankheim**.

2. mal.
Fortzug.

Unterzeichneter empfiehlt sein schon bekanntes

Herrenkleider-Lager

bestens. Um den Verkauf zu beschleunigen, werden die Preise auf's Billigste gestellt. Für gute Waare und solide Arbeit wird garantirt.

Die Bude befindet sich **Marstallseite**, mit Firma versehen.

P. Senger,
Marchand-Tailleur-Wittwe aus **Landau**.

Motto: Wenig Geschrei und viel Wolle.

3. mal.

Gänzlicher Ausverkauf

des großen Schuh- und Stiefel-Lagers

von **J. Wacker** aus **Stuttgart**.

Damenstiefel von 1 fl. 45 kr. an, Zeugstiefel ringsum besetzt und mit Flanellfutter zu 2 fl. 30 kr., Tuchstiefel mit Korksohlen zu 2 fl. 48 kr., Lederstiefel mit Flanellfutter zu 2 fl. 42 kr., Herrenstiefel mit Schäften zu 5 fl., Bottines 5 fl. und ächte amerikanische Gummi-Galoschen.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite** gegen das Schloß.

J. Wacker aus **Stuttgart**.

Meß-Anzeige.

Tuchmacher Gäzler aus **Baihingen (Württemberg)**

ist mit einem Lager von **Tuch** und **Buckskin** hier auf der Messe, und erlaubt sich hierin höflichst zu empfehlen.

Meine Bude ist in der **Central-Budenreihe**.

J. F. Gäzler aus **Baihingen a. d. Enz**.

1. mal.

2. 3. mal.
morgens
u.
Fortzug.

C. F. W. Cnopf,

Handschuh-Fabrikant aus **Erlangen**,

empfehlte wieder **Glace-Handschuhe** zum bekannten billigen Preise einer geneigten Abnahme bestens.

Der Stand ist wieder am **Ausgange der Herrenstraße, Theaterseite**.

3.

Anzeige.

So eben erschien:

Vier deutsche Lieder.

An Sie. — Aller Seelen. — Die Thräne. — Wo find ich Dich.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und

Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise
von Baden

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von

Dr. Adolf Märzsch.

Preis 1 fl. 30 fr.

Vorräthig in der A. Vielesfeld'schen Musikalienhandlung.

Wirklicher Ausverkauf

des
großen Schuh- und Stiefel-Lagersvon
W. Großmann aus Stuttgart.Wegen meinem schnellen Krankwerden, und da ich nur noch einige Tage hier bleibe, verkaufe
ich zu auffallend billigen Preisen.Damenstiefel zu 1 fl. 45 fr., vom feinsten Ddänel zu 2 fl., ganz feine Wienerlederstiefel
mit elastischen Zügen, Zeugstiefel ringsum besetzt mit Lackleder zu 2 fl. 36 fr. u. s. w., Kinder-
stiefel aller Art, besetzt von 1 fl. an, Lederstiefel ganz von Kalbleder, ächte amerikanische
Gummi-Galoshen von 1 fl. an und höher, Herrenstiefel mit Schäften, wie auch Bottinen
mit elastischen Zügen von 5 fl. an.

Um mein großes Lager aufzuräumen, verkaufe ich zu den Fabrikpreisen.

Meine Bude befindet sich in der Querreihe, mit rother Firma versehen, gegenüber
dem Kriegsministerium.Die große italienische Schlachten-Gallerie
auf dem Schloßplazist täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet und ladet zu
recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Heinrich Dörler.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Wolf, Ingenieur, v. Koblenz.
Hr. Weiser, Kfm. v. St. Georgen. Hr. Raussman, Kfm.
von Pforzheim. Frau Karins mit Tochter von Straß-
burg. Hr. Frank, Kfm. v. Stuttgart.Deutscher Hof. Hr. Riegler, Webermeister v. Korb.
Hr. Schäfer, Installateur von Zweibrücken. Hr. Kemmel,
Kfm. v. Weiningen. Hr. Biler, Schreinermeister v. Frank-
furt. Hr. Schlegel, Putzmacher v. Würzburg. Hr. Buch,
Delon. v. Eschelbronn. Hr. Singer, Kfm. v. Zell a. d.
Hr. Brack, Maler v. Düsseldorf.Englischer Hof. Hr. Baron v. Persdorff mit Fam.
a. Rußland. Hr. Borsig mit Fam. v. Freyersbach. Hr.
de Gouthon, Rent. von Paris. Hr. Schübert, Fabr. von
Lahr. Hr. Wink und Arenz, Kfl. v. Elberfeld. Hr. Leh-
mann und Hr. Flörsheim, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Thönen,
Kfm. v. Offenbach. Hr. Schmitz, Kfm. v. Köln.Erbprinzen. Frhr. v. Gemmingen m. Bed. v. Dam-
hof. Frhr. v. Göler, Kammerherr v. Schatthausen. Frhr.
v. Edelsheim v. Frankfurt. Hr. v. Wellen, Rent. v. Dan-
zig. Hr. Lauber, Priv. v. Sulzbach. Hr. Holzhaus, Kfm.
v. Elberfeld. Hr. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Müller,
Kfm. v. Plauen. Hr. Wirt, Kfm. v. Weinheim.König von Preußen. Hr. Krämer, Landwirth von
Mannheim. Hr. Schumacher, Revisor v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

ja über
minder
Verg.

Zuml.

im

inuml.

ja über
minder
Verg.

täglich.

im